

Mitteldeutsche National-Zeitung

Der Sport am Montag

Ausgabe Halle

Die braune Front, O. m. d. G. Halle - Die ...

Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe und für die ...

Danzig siegt im Deutschlandflug

Glänzender Abschluß des Zuverlässigkeitsfluges - Die Staffeln über Halle

Berlin, 3. Juni. (Eig. Meldung.) Mit der Beendigung des Deutschlandfluges 1935 ...

dem nahen Sachsen zusammengekommen war, erlebte gegen 11 Uhr vormittags das Eintreffen der Deutschlandflieger. Die Wettbewerbsteilnehmer, unter denen man bekannte aktive Piloten der Krieges- und Nachkriegszeit sah, wurden im Flughafenrestaurant bewirtet.

Die deutsche Abordnung in London

London, 3. Juni. Die deutsche Abordnung für die Flottenbesprechungen mit der britischen Regierung unter Führung des Vizeflottenkommandanten ...

Der Sport meldet ...

Handball: Deutschland - Holland 15:2

Fußball: Vorschlußrunde der deutschen Meisterschaft: Schalke 04 - PSV Chemnitz 3:2; VfB Stuttgart - VfL Benrather 4:2

Reichs-Sportverbände: Ausklang in Halle. Borussia gewinnt den Ehrenpreis der „MNZ“ vor Neptun, Weiskensels.

Leichtathletik: Weltrekord Gisela Mauermeiers im Diskuswerfen mit 44,34 Meter.

Einzig sind auch die Leistungen aller, die aktiv als Flieger am Gelingen des Wettbewerbs beteiligt sind, aber ob sie an den landläufigen und als Organisationsarbeiten umher irrende Arbeit verrichten. Das genaue untergeordnet liegt zwar noch nicht vor, doch ist fest, daß

die Danziger Klemm-Kette in diesem Jahre Sieger und damit Gewinner des Wanderspreises des Reichsluftfahrtministeriums Hermann Göring

werden ist. Auf dem zweiten Platz fand Stuttgart und dann die Pfälzer Kette Hannover, des Reichsluftfliegers.

Am 9. Uhr morgens am Sonntag starteten aus 138 Maschinen zum Fluge nach der Reichshauptstadt. Die Strecke führte über Chemnitz, Leipzig zum Flughafen Halle, Schkeuditz, eine tiefe Menschenmenge, die aus allen Gegenden des Gauces Halle-Merseburg und

Eine vielstündige Menschenmenge wartete hier auf das Eintreten der Flieger und ließ sich durch Kunstflieger Frank Hubert und Willy Störhs unterhalten.

Wenige Stunden nach Beendigung des Wettbewerbs gab die Flugleitung

Die Punkttabelle

bekannt. Danach reichte die Danziger Staffel mit vier Klemm L 25 Motor HM 60 mit 2376 Punkten vor der Keimerei-Staffel Stuttgart mit 2278 Punkten und Hannover mit 2245 Punkten. Die Reihenfolge der ersten fünf Staffeln ist folgende:

- 1. Mannschaft Fliegerortsguppe Danzig Klemm L 25 2386 Punkte; 2. Mannschaft Fliegerortsguppe Stuttgart Klemm L 25 2376 Punkte; 3. Flg. Hannover Klemm L 25 2245 Punkte; 4. Flg. Dresden Klemm L 25 2230 Punkte; 5. Flg. Breslau Klemm L 25 2215 Punkte.

Kreistreffen der NSDAP in Delitzsch

Imposante Kundgebung - Vorbeimarsch vor dem Gauleiter

Delitzsch, 3. Juni. Die große Heerschau, die die NSDAP des Kreises Delitzsch am Sonntag im Rahmen der Kundgebung im Schützenhof ...

Nach der Mittagspause formierte sich auf dem Schützenhofplatz der große Marschzug durch die Stadt zu der öffentlichen Kundgebung auf dem Markt, wo Gauleiter Rudolf Jordan eine die Aufgabe des Nationalsozialismus umreisende Ansprache an die vielen Tausende richtete. Die Kundgebung schloß ab mit einem imposanten Vorbeimarsch vor dem Gauleiter am Hofamt, 500 Mann SA, SS, NS, Kampfbund, die Deutsche Arbeitsfront, NS, NS-Arbeitsdienst mit Spaten und Marschspädel und SS, marschierten in glänzender Haltung vorüber.

Den Ausklang des Festtages bildete eine NS-Felddonnerkonzertanlage im Schützenhof im Beisein des Gauleiters, an der alle Gliederungen der Partei beteiligt waren. So boten die Jungmädler und Mädler des NSJM und die NS-Frauenenschaft Vorfestspiele, SS, SA und Arbeitsdienst hatten lebende Bilder und erfreuten durch Sprechspiele und Fanfaren. So schloß der Kreisappell würdevoll und harmonisch, wie er begonnen hatte.

Der Tag begann mit einem Empfang im Rathaus, wo Kreisleiter Schimpff dem Gauleiter einen herzlichen Willkommenswort und einer Begrüßung durch Dr. Baumgardt gab. Der Gauleiter trat sich im Besonderen der Stadt ein und besuchte dann die Kreisschule der NSDAP, die er mit Gauleiter Simon und Kreisführer W. Schmidt absprach, weiter die NS-Kreisbibliothek, den NSJM und dann die auf dem Gelände der Politischen Leiter. Ein Besuch des Reichsfront beschloß die Kundgebung.

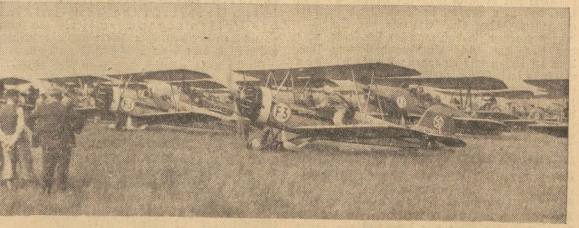
„Monte Olivia“ glückt

Norddeich Radio Nr. 39, 2. Juni, 19.15 Uhr. Mitteldeutsche National-Zeitung Halle.

„Auf herrlicher Fahrt durch Norwegens Fjorde glückt unser Gauleiter mit 900 braungebrannten sich in bester Stimmung befindlichen Arbeitskameraden des Gauces Halle-Merseburg.“ Meyer, Gauwart R. d. G.



Flieger des Verbandes des Reichsluftfahrtministeriums Unter ihnen befand sich der Pour-le-mérite-Flieger und Ozeanbezwinger Oberst-Christiansen (zweiter von rechts).



In Reihe und Glied ausgerichtet standen die Maschinen da.



Deutschlandflug Symbol einer Lebensform

Tausende standen im Banne des Donners der Motoren

Der Deutschlandflug 1935 hat seinen Höhepunkt gefunden. Voll Anerkennung spricht die Welt über dieses einzigartige Luftportwettbewerbsergebnis. Die Millionen von allen Seiten anerkannte Leistung war möglich durch die herrlichen Gemeinschaftsgeist, in dem das deutsche Volk durch den Glauben an den Führer sein großes Volksein und Glauben an sich selbst wiedergefunden hat. Staatsstifteter Generalleutnant Erhard Milch stellte nicht nur dem dritten Deutschlandflug im neuen Reich die Worte als Leitwort zur Seite: „Es ist das Große an unsterk Deutschlandflug, unsterk unsterk Flugwettbewerb, daß auch er ganz nach dem von der Gemeinschaftsform erfüllt und somit ein Symbol deutscher Lebensform geworden ist. Der Deutschlandflug ist nicht nur ein Wettbewerb der um den Sieg kämpfenden Fliegerverbände, ihrer Befehlshaber und Führer, er ist zugleich auch ein Wettbewerb der einzelnen Fliegerverbände und Fliegerverbände, der aus ihren Mittelbeständen und aus den Mitteln durch die Luftfahrtverbände zufließenden Mitteln die Aufstellung der Verbände er-

Verbandes der Deutschlandflieger von Chemnitz, D1 und D11 passierten schon kurze Zeit später die Wendemarke in Leipzig. Auf dem Flughafen Sebnitz erreichte die Spannung den Höhepunkt. Die Augen aller hingen am blauen Himmel, leises Surren kündete das Nahen der Deutschlandflieger. In wildem Tempo jagte der Verband der Fliegerverbände Gruppe I Berlin-Staaten. Vierundzwanzig Minuten später trat die Siebener Staffel des Reichsluftfahrtministeriums ein. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Staffel auf Staffel jagte heran. Ein phantastisches Luftrennen entwickelte sich zwischen der letzten Wendemarke Leipzig und dem Schöneberger Flughafen. 11.28 Uhr war die letzte Staffel eingetroffen.

138 Flugzeuge fanden fälschlicherweise in Reich und Glied auf dem weiten Flugfeld. Tausende aller Art. Fokker-Wulf-Maschinen neben Klemm und Heinkel, Heinkel und Messerschmitt-Flugzeuge. Und beständiges Interesse fanden die neuen Arabo-Maschinen, die in diesem schwierigen Wettbewerb ihre Feuerprobe zu bestehen hatten. Sofort nach der Landung hatten die Orter die notwendigen Eintragungen in die Verbuchblätter machen lassen und während die Flugzeugführer noch an den Maschinen zu tun hatten, tanzte ein ganzes Heer von Helfern neuen Betriebsstoff in die leeren Behälter. Es war ein herrlicher Anblick, all die Maschinen stehen zu sehen. So manches Auge eines alten Mannes wurde in der Erinnerung an die Zeit, da unsere Flieger im Krieg ihre Pflicht taten, feucht.

Da haben die Flugzeugbefehlshaber im Grade und debattierten über den letzten beendeten Flug. Man hat allen bekannten Flieger sah man unter ihnen. Da war der Führer des Reichsluftfliegerverbandes, Dr. X. Oberst Friedrich Christensen, der zweimal den Ocean besang und nun als alter alter Flieger am Reichsluftfahrtministerium. Albert Mühlhagen, der andere bekannte Ministerialrat, selbst ebenfalls nicht.

Wir hatten Gelegenheit mit Hg. von Gabelitz, dem Director der deutschen Luftfahrt, zu sprechen, der in einer Maschine der Reichsgruppe Luftfahrt am Flug teilnahm. Gabelitz, der vom holländischen Leiter der Luftfahrt Hg. Brinkmann besonders herzlich begrüßt wurde, erklärte uns von den Schwierigkeiten des Deutschlandfluges, vom vorbildlichen Gemeinschaftsgeist, von der großen Hilfsbereitschaft aller Deutschlandflieger. Und dann war es Oberst Christensen, der die Leistung der jungen Nachwuchsflieger würdigte. Von ihm und anderen Offizieren der Reichsluftfahrt wußte ich noch weitere Einzelheiten über den Wettbewerb selbst. Die Befehle jedes Flugzeuges bestanden aus einem Führer und einem Orter, die beide Mitglieder eines deutschen Fliegerverbandes sind. Führer und Orter mußten von Anfang bis Ende den Streckenflug durchhalten. Ein Wechsel war verboten. Bei den Flugzeugen handelte es sich ausschließlich um deutsche Fabrikate. Die Motore der Flugzeuge mußten mehr als 70 und weniger als 170 PS haben. Angeklemmt wurden täglich über 1000 Kilometer Strecke zurückgelegt. Interessant waren Zwangslandplätze anzusehen. Die einzelnen Wendemarken mußten in einer Höhe von höchstens 50 Metern oder nicht tiefer als 20 Meter überfliegen werden.

Dem Führerflugzeug aus mußten jeweils zur Beurteilung Mindestwerte abgemessen werden. Und das war immer gar nicht so leicht! Wer es nicht vorrichtigsmäßig tat, einen Zwangslandplatz ausließ oder eine



Die Breslauer nach glücklicher Landung. Nach den ersten Wettbewerbstagen sah es so aus, als würden sie den Sieger stellen.

Wendemarke nicht anflieg, mußte rettungslos aussteigen. Gemert wurde die Reife geschwindigkeit und die Erfindungsaufgabe. Die Befehlsgeber dieser Aufgaben erfolgte stets am Abend vor dem nächsten Wettbewerbstag.

Stundenlang hätte man den Erzählungen der Flieger und ihren Erlebnissen lauschen können, aber sie mußten auch mal an sich selbst denken.

Am Flughafenrestaurant nahmen die Deutschlandflieger das Mittagessen ein. Jedem Wettbewerbsteilnehmer wurde ein kleines Bild der Stadt Halle mit einer eigenhändigen Unterschrift des Oberbürgermeisters Dr. Dr. Weidemann überreicht, das die Worte trug: „Die besten Wünsche zum letzten Start“.

Es 10 Uhr! Die Abflugzeit ist da, die Befehlsgeber heben sich an ihre Maschinen. Die Propeller werden durchgedreht, die Motoren fangen ihr Lied. Mit der Nase in den Wind stehen die Maschinen da. Noch arbeiten die Motoren im Leerlauf, dann lenkt Polizeipräsident Nothen die Flieger zum Start. Rechts hände rollen über den Platz und erheben sich in die Luft, und noch einmal bietet sich den tanzenden Zuschauern ein einzigartiger Anblick. Zu schön, um ihn mit Worten beschreiben zu können. In zwei Geschwadern jagen 138 Flugzeuge dem Tempelflitzer Flughosen zu. Noch lange stand die Masse gebannt vor diesem Wunder. Ueber grüne Wiesen und Wälder, über braune Felder, Dörfer und Gärten ziehen sieben die Deutschlandflieger ihren Weg in Richtung GutsMuth Halle. Auf dem Gimsritzer Damm hat sich eine große Zuschauermenge eingefunden, die von hier aus das große Schauspiel genießen will. Ueber der Wendemarke, die sich hier befindet, nehmen die Flieger Kurs auf Magdeburg.

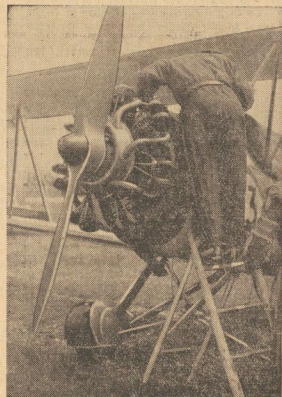
Weiter ging der Flug dem endgültigen Ziele zu. Das große Luftportwettbewerbsergebnis fand in der Reichshauptstadt sein Ende. Vorbei war der Wettbewerb, der im Zeichen des Gemeinschaftsgeistes und Kameradschaftsgeistes stand. Jedem der einzelne Mann hinter den Erfolg, sondern der Geist, der alle Männer des Deutschlandfluges 1935 befehle.

Bilder und Worte: Kurt Mittelmann

Beginn in Aachen

Unter Beteiligung von Reitern und Reiterinnen aus zehn Nationen begann am Wochenende das elfte internationale Preis- und Springturnier in Aachen. Der Eröffnungstag brachte bei starkem Besuch und prächtigem Wetter ganz hervorragenden Sport.

Leutnant Ernst Halle erzielte im v. Lükow-Preis fehlerlos auf Goldammer die beste Zeit und verwies Hartas und Fritz. Die



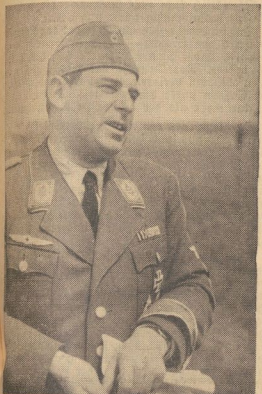
Neuer Sprit für den Motor

gleichfalls dem Springfließ in Hannover angehörend, auf die Wähe, während im Preis von Duellenhof für Bezirksreiter der Münchener Range auf Terpilie den ersten Platz belegte.

Das schwerste Motorradrennen

Die „Tourist Trophy“, die klassische englische Motorradrennen, die als das schwerste Motorradrennen der Welt gilt, wird dieses Jahr am 17., 19. und 21. Juni auf der Insel Man wieder einer sehr harten Beteiligung erziehen. Ueber 100 Meldungen aus Großbritannien und fremden Ländern sind für die einzelnen Wettbewerbe abgegeben worden. Am 17. Juni findet die Junior-Trophy statt, zu der 34 Meldungen vorliegen, am 19. folgt die Leichtgewichtstrophy mit 27 Teilnehmern, und am 21. Juni die Senior-Trophy, die 40 Bewerber gefunden hat. Die Strecke ist insgesamt 42,9 Kilometer lang, indem eine 60,7 Kilometer lange Rundstrecke siebenmal zu durchfahren zu ist.

Deutscherseits sind je drei Fahrer der Auto-Union und der Mercedes-Benz Fahrzeugwerke gemeldet worden, und zwar die Weltfahrer Mellmann, Steinbach und der Engländer Mellors für die 350er-Klasse der Junior-Trophy und für die 500er-Klasse der Senior-Trophy. Von ausländischen Teilnehmern sind außerdem mehrere italienische Gasmaschinen, vor allem aber natürlich die englischen Bewerber an erster Stelle zu nennen.



Pg. von Gabelitz

Wockler der Deutschen Luftwaffe, der am Steuer einer Maschine der Reichsgruppe Luftwaffe saß, ist einer der bekanntesten Flieger.

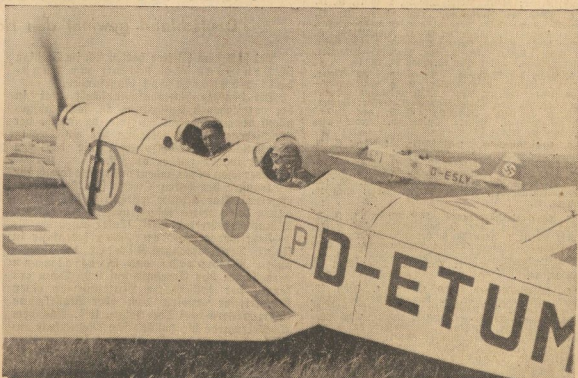
schiff haben und die Durchführung der Wettbewerbe gewährleisten!

Der dritte Deutschlandflug hat bestatigt, daß er ein Symbol deutscher Lebensform ist. Es ging nicht darum, die Flugzeuge auf ihre Leistungsmöglichkeiten zu prüfen, sondern um die abzulassen von größter und vorbildlicher Fliegerischer Leistung, die eben nur möglich war durch den Geist der jeden einzelnen Teilnehmer befehle.

Der Deutschlandflug 1935 erreichte am letzten und letzten Wettbewerbstage noch eine nie dafrüher gezeigte Steigerung. Noch nie hatte sich die gesamte Bevölkerung des Gauces Luftfahrt so eng mit den Deutschlandfliegern verbunden, als gerade in diesem Jahr, der Wettbewerb im holländischen Flughafen Sebnitz seinen Höhepunkt erfuhr. Hier standen die einzelnen Verbände, die sich im Kampfe um den Reichsminister für Luftfahrt General der Flieger Hermann Göring schicklichen Wankpreis bekamen. Geschlossen standen alle Deutschlandflieger von hier aus zum Flug nach Berlin. Zum ersten Male in der Geschichte der deutschen Luftfahrt sah sich Tausende von Zuschauern der phantastische Anblick eines aus mehr als hundert Flugzeugen bestehendes Geschwader.

Solche Flughäfen trug ein Festgewand. In den frühen Morgenstunden des Sonntags pilgerten Hunderte und Tausende Volksgenossen, die aus allen Gegenden des Gauces und aus nahen Sachlande kamen, zum Schöneberger Luftbahnhof. Die strahlende Sonne schien über den Flughäfenanlagen, seinen Höhen und Täulungen. Eine riesige Menschenmenge umfäunte das Flugfeld. Formosen der SA und des Arbeitsdienstes sorgten für multergütige Abfertigung und gemeinsam mit der Polizei für reibungslose Abwicklung des Verkehrs. Und es war ein fehrliches Bild all die Menschen in freudiger Erwartung zu stehen. Von hohen Höhen schauten die Fahnen der Bewegung des deutschen Luftportverbandes und der Luftfahrt. Durch Luftportverband, die folgt im Reichsgebiet für die multergütige Organisation des Deutschlandfluges, unterrichtet. Und die Formosen oder Zuschauer noch zu feiern, wobei ein Kunstflieger am Himmel herum, wobei Gongs und wilde Turns, tolle, wieder wieder, die Wähe man dankbar, im Diener für diese als Unterhaltung gereicht schickhaft.

Das war es so weit! Um 9.45 Uhr meldete der Reichspräsident das Passieren des ersten



Fertig zum Start

Die Fahne der Jungen

Vor Vertretern der Presse sowie den anwesenden Arbeitervertretern in Halle teilnahm...

Der Film führt in gut gewählten, klaren Bildern den Zuschauer in die Welt der Arbeiter...

Beginnen mit dem Totengedenken des im Kampf um Halle-Merseburg gefallenen...

Schwer und ernst sprechen die unermüdeten Redner...

Der Film wurde im Auftrag der Abteilung A und dem Sozialen Amt des Gebietes...

1600 „Kraft-durch-Freude“-Besucher auf der Rennbahn

Am gestrigen Sonntag besichtigte fast die gesamte Bevölkerung...

Der Sonntag war damit auch für das Gesamt-Halle-Merseburger NS-Gemeinschaft...

In Luft und Sonne baden

Gesundheit und Kraft erlangt der Organismus durch Luft- und Sonnenbäder...

Es empfiehlt sich dringend, die Haut vor Sonnenbädern mit einem Massageöl...

HALLE in wenigen Worten

Gegen 11 Uhr entfiel in dem Grundriss Mittelstraße Nr. 1 zwischen zwei Hausseparaturen...

Der Hofmannsbrunnen Albert Richter wurde in seiner Wohnung...

Gegen 12.40 Uhr fuhr in der Heide ein Passagierwagen...

Bewegung länger und besser ertragen werden kann...

Aber — die Sommerproffen. So klein sie auch sind, diese gelblich-schwarzen Flecken...

Bei sehr empfindlicher Haut stellt sich leicht Sonnenbrand ein...

„Was dem Volke dient, ist gut“ Gauleiter Rudolf Jordan vor den Politischen Leitern in Delitzsch

Auf dem Kreispappell der NSDAP in Delitzsch hielt Gauleiter Rudolf Jordan vor den Politischen Leitern...

Es gibt im Wert der Partei Augenblicke, wo wir in uns und um uns etwas Heiliges fühlen...

Der heutige Tag ist ein solcher Tag, an dem unser Auftrag verpörrbar in uns empfunden wird...

Die Kameradschaft der Idee ist das Geleit, nach dem wir angestrebt sind...

Wenn wir immer wieder proklamieren, daß der, der auf Adolf Hitler schwört...

Sonnenstrahlen geschlgt wird. Ist die Haut bereits angegriffen...

Heiß Flagge!

Im Rahmen der Reichsluftsport-Werbewoche versammelten sich Vertreter der Bewegung...

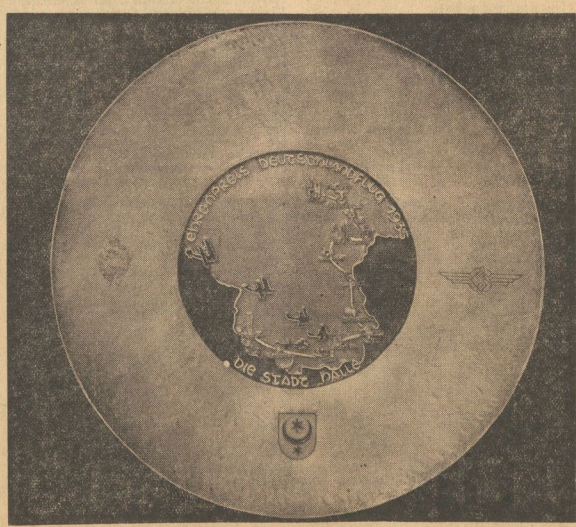
Schuld an einem Unfall

In der Gde Mansfelder und Herrenstraße wurde ein 12-jähriger Radfahrer von einer Kraftdrohne angefahren...

Freizeitgestaltung der HJ

Wer kann uns Freizeitlerger? Sämtliche Jungen und Mädel, die Mitglied einer nationalsozialistischen Jugendorganisation...

Zwei Faktoren unseres praktischen Lebens müssen wir klar erkennen: Unser Volk...



Ehrenpreis der Stadt Halle zum Deutschlandfest 1935. Entwurf und Ausführung: Lili Schulz. Emailverfertiger Burg Giebichenstein...

und uns selbst! Dem Kraußel uneres Volkes gilt unser ewiges Studium...

Die Idee des Nationalsozialismus wird heute von vielen in Ernpaß genommen...

Geht es uns, was dem Volke dient, was dem Volke dient, ist gut, was ihm nicht dient...

Dieser unser Gau hat Kriege und Friedenszeiten überlebt und war ein Kampfgau...

Unser Gegner wird noch nicht alle tot, das ist gut...

Schuld an einem Unfall

In der Gde Mansfelder und Herrenstraße wurde ein 12-jähriger Radfahrer von einer Kraftdrohne angefahren...

Freizeitgestaltung der HJ

Wer kann uns Freizeitlerger? Sämtliche Jungen und Mädel, die Mitglied einer nationalsozialistischen Jugendorganisation...

14-tägige Zeitlager für Jungen: 1. Montag, den 17. 6. 35-29. 6. 35 in Rammerburg...

Was kostet die Teilnahme? Der Aufenthalt für jeden Jungen und jedes Mädel...

Heute in Halle

- Stadttheater: Otto und Theopano, 20 Uhr. Rathaus: „Spitzenleistung der Arbeiter“, 20.15 Uhr.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Der Sport am Montag

Ausgabe Halle

Die heutige Front, G. m. b. H., Halle. — Die ...

Die heutige Front, G. m. b. H., Halle. — Die ...

Danzig siegt im Deutschlandflug

Glänzender Abschluß des Zuverlässigkeitsfluges — Die Staffeln über Halle

3. Juni. (Eig. Meldung.) Mit ...

dem nahen Sachsen zusammengekommen war, ...

Die deutsche Abordnung in London

London, 3. Juni. Die deutsche Abordnung für die Flottenbesprechungen mit der britischen Regierung unter Führung des Botschafters von Ribbentrop traf in zwei Sonderflugzeugen der Luftflotte am Sonntag gegen 17 Uhr auf dem Flugplatz Croydon bei London ein. Zu ihrer Begrüßung hatten sich auf dem Flugplatz der stellvertretende Unterstaatssekretär im Foreign Office, Craigie, sowie Kapitän Danneberg und von der deutschen Botschaft in London Botschaftsrat Fritz Wisniewski und Marineattaché Kapitän Wagner empfangen.

Der Sport meldet . . .

- Handball:** Deutschland — Holland 15 : 2
- Fußball:** Vorschlußrunde der deutschen Meisterschaft: Schalke 04 — PSV Chemnitz 3:2; VfB Stuttgart — VfL Bietal 4:2.
- Reichs-Sportwerbewoch:** Ausklang in Halle. Borussia gewinnt den Ehrenpreis der „MNZ“ vor Neptun Weifenfels.
- Leichtathletik:** Weltrekord Gelsa Mauermeiers im Diskuswerfen mit 44,34 Meter.



Am Nachmittag landeten die Flieger ihre ...

Benige Stunden nach Beendigung des ...

Die Punktabelle

Nachdem heute die Danziger Staffel ...

Mannschaft Fliegerortgruppe Danzig ...

Reisestreffen der NSDAP in Delitzsch

Emphatische Kundgebung - Vorbeimarsch vor dem Gauleiter

Delitzsch, 3. Juni. Die große Heerfahrt, die ...

Nach der Mittagspause formierte sich auf ...

Den Ausklang des Festtages bildete eine ...

„Monte Olivia“ grüßt

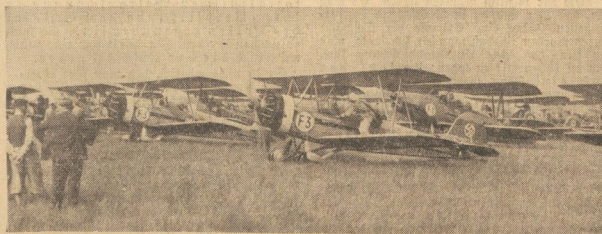
Norddeich Radio Nr. 39, 2. Juni, 19.15 Uhr.

„Auf herrlicher Fahrt durch Norwegens ...

Gauwart R. d. F.



Flieger des Verbandes des Reichsluftfahrtministeriums ...



In Reihe und Glied ausgerichtet standen die Maschinen da.